

Mord an A44 Thema im TV

„Kriminalreport“ berichtet am Sonntag

DIEMELSTADT. Der Raubmord auf dem Autobahnrastplatz Biggenkopf an der A44 bei Diemelstadt ist Thema in der nächsten Folge von „Kriminalreport Hessen“. Moderator Robert Hübner präsentiert

ANZEIGE

Karosserie-/Lackschaden?
www.esso-scherb.de
Tel. 0 56 01 / 14 19

das Magazin am Sonntag, 2. November, im HR-Fernsehen. Los geht die Sendung um 19 Uhr, die Wiederholung ist am Tag darauf ab 23.30 Uhr zu sehen.

Beim „Kriminalreport Hessen“ können sich die Zuschauer einmal im Monat an der Aufklärung von aktuellen Kriminalfällen beteiligen. Außerdem zeigt die Sendung brisante Fälle von Alltagskriminalität und erklärt, wie sich die Hessen davor schützen können.

ANZEIGE

Jack Wolfskin HEUTE von 10-18 Uhr
Tourbus
auf dem Friedrichsplatz
Jack Wolfskin Store · Tel. 0561-711660
An der Garnisonkirche 3 · 34117 Kassel

Ein Thema der Sendung am Sonntag wird der Mord sein, der Anfang Oktober auf dem Autobahnrastplatz Biggenkopf passierte. Dort wurde ein 57-jähriger Mann erschossen

HNA

Aus der Nachbarschaft

aufgefunden. Er war mit einem Kleintransporter unterwegs in Richtung Ruhrgebiet, wo er zwei Autos kaufen wollte. Erschossen wurde der Mann, so vermutet die Polizei, weil er größere Mengen Bargeld bei sich hatte.

Die Staatsanwaltschaft Kassel hat eine Belohnung von 5000 Euro ausgesetzt für Hinweise, die zur Ergreifung des Täters beziehungsweise der Täter führen. (ren)

Hinweise zur Tat an die Kriminalpolizei in Korbach unter Telefon 0 56 31/97 10.

Mehr zum Thema: Ärzte helfen häufiger bei Kinderwunsch

„Wir helfen bei Sterilität“

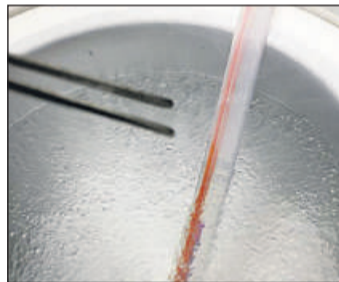
Kinderwunschzentrum sieht Einfrieren von Eizellen ohne medizinischen Grund kritisch

Das Thema

Seit bekannt wurde, dass Apple und Facebook in den USA ihren Mitarbeiterinnen das Einfrieren von Eizellen bezahlen, damit sie ihren Kinderwunsch aufschieben und ungehindert Karriere machen können, ist „Social Freezing“ in aller Munde. Wir fragten beim Kasseler Kinderwunschzentrum nach, ob Social Freezing auch in der Region ein Thema ist.

VON KATJA RUDOLPH

KASSEL. Eizellen einfrieren gehört im Medizinischen Zentrum für Reproduktionsmedizin (Kinderwunschzentrum) im Kasseler Klinikum zum Alltagsgeschäft. Vor allem Krebspatientinnen lassen vor einer Chemo- oder Strahlentherapie häufig Zellmaterial einfrieren, weil die Behandlung zur Unfruchtbarkeit führen kann. Durch das vorsorgliche Einfrieren gibt es nach der Genesung für die Patientinnen eine Chance, trotzdem Kinder zu bekommen.



In diesen Behältern werden die Eizellen eingefroren.



Schockgefrostet in flüssigem Stickstoff: Biologin Dr. Ilka Pfurr vom Kasseler Kinderwunschzentrum demonstriert das Einfrieren von Eizellen. Dahinter steht Dr. Oswald Schmidt.

Fotos: Koch

Dieses Einfrieren von Eizellen aus medizinischen Gründen komme etwa einmal in der Woche vor, sagt Dr. Oswald Schmidt, Reproduktionsmediziner am Kinderwunschzentrum. Dass Frauen ihre Eizellen ohne medizinischen Grund einfrieren lassen wollen, um erst mal Karriere zu machen und im höheren Alter noch schwanger werden zu können, sei hingegen die Ausnahme. Dieses wird mit dem Begriff „Social Freezing“ beschrieben. Auch wenn es bisher Einzelfälle seien, steige die Nachfrage nach dieser vorsorglichen Methode zur Fruchtbarkeitserhaltung aus nichtmedizinischen Gründen, sagt Schmidt. Gab es vor zwei Jahren nur eine Handvoll Anfragen, führten die Ärz-

te des Kinderwunschzentrums im vergangenen Jahr bereits zehn Beratungsgespräche wegen Social Freezing. Dieses Jahr habe man schon 15 Interessentinnen beraten.

„Social Freezing ist kontraproduktiv.“

DR. OSWALD SCHMIDT

Fast alle Frauen, die das Einfrieren ihrer Eizellen in Betracht zogen, seien alleinstehend gewesen, berichtet der Mediziner. Die meisten hätten Angst gehabt, im fruchtbaren Alter keinen Partner mehr zu finden. Aber auch die Karriereplanung hätten einige Frauen - übrigens ausschließlich Akademikerinnen - als Grund ge-

nannt. Tatsächlich vorgenommen wurde Social Freezing allerdings erst sechsmal, erstmals 2012. „Das liegt auch daran, dass wir konservativ beraten“, sagt Schmidt, der das Phänomen Social Freezing kritisch beurteilt. „Wir verstehen uns als Ärzte und sehen unsere Aufgabe darin, Sterilität zu behandeln - und nicht, das künstliche Herausögern des Kinderwunschs zu unterstützen“, sagt er auch im Namen seines Kollegen Dr. Marc Janos Willi.

Trotz der Möglichkeit, Eizellen einzufrieren und so die biologische Uhr vermeintlich anzuhalten, hätten Frauen im fortgeschrittenen Alter schlechtere Chancen, schwanger zu werden und höhere Risiken bei der Schwangerschaft,

TIPP DES TAGES

SONNTAG GEHEN WIR SHOPPEN!
02. NOVEMBER
VERKAUFSOFFENER
SONNTAG
VON 13:00 BIS 18:00 UHR



RATIO_Land

Fuldastr. 1-5, 34225 Baunatal
1500 kostenlose Parkplätze
A49 Ausfahrt - Baunatal Süd
www.ratio-land.de

Kontakt

Medizinisches Versorgungszentrum für Reproduktionsmedizin am Klinikum Kassel, Mönchebergstraße 41 - 43, Tel. 05 61/980 29 80, E-Mail: info@ivf-kassel.de www.kinderwunsch-kassel.de

betont Schmidt. Das Einfrieren und Auftauen setze den Zellen stark zu. Die Geburtenrate pro aufgetauter Eizelle liege lediglich bei drei bis acht Prozent. Die Behandlungskosten von etwa 4000 Euro müssen die Frauen bei Social Freezing selbst tragen.

Wer ein Kind haben wolle, habe die besten Chancen im Alter bis 35 Jahre - und mit frischem Zellmaterial. „Deshalb ist Social Freezing kontraproduktiv“, sagt Schmidt. Dennoch rechnet er mit steigender Nachfrage nach der Methode. Dies sei auch Ausdruck eines gesellschaftlichen Problems: der mangelhaften Vereinbarkeit von Karriere und Kindern für Frauen.

ARTIKEL UNTEN

Von Sex nach Plan bis künstliche Befruchtung

Kinderwunschzentrum des Klinikums behandelt ungewollt kinderlose Paare, aber auch viele Krebspatienten

Das Kinderwunschzentrum auf dem Kasseler Möncheberg boomt. Insgesamt 4684 Männer und Frauen haben dort im vergangenen Jahr Hilfe gesucht. Zum Vergleich: 2007 - im ersten vollen Jahr nach der Eröffnung - waren es noch 1676 Patienten. Inzwischen hat sich das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) für Reproduktionsmedizin längst einen Namen gemacht. Hilfe finden dort vor allem Paare mit

unerfülltem Kinderwunsch. Etwa 15 bis 18 Prozent aller Paare weltweit sind von ungewollter Kinderlosigkeit betroffen, sagt Dr. Oswald Schmidt.

Oftmals führe schon eine genaue Beobachtung des Zyklus, um die fruchtbare Phase festzustellen, zum Erfolg. Das heißt, sie koordinieren den Geschlechtsverkehr nach Plan des Paares. VZO heißt das übrigens im Fachjargon: Verkehr zum Optimum. Bei hormonellen

Störungen kann eine Hormonbehandlung die Fruchtbarkeit der Frau erhöhen. Bei der Insemination (Samenübertragung) werden zum Zeitpunkt des Eisprungs vorher aufbereitete Spermien des Partners gezielt in die Gebärmutter eingebracht.

Eine Methode der künstlichen Befruchtung ist die In-vitro-Fertilisation (IVF). Hier werden reife Eizellen aus den Eierstöcken der Frau entnommen

und in der Petrischale mit den aufbereiteten Samenzellen des Partners zusammengebracht. Bei erfolgreicher Befruchtung wird der Embryo wieder in die Gebärmutter eingesetzt. Einen Schritt weiter geht die Intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI). Hier wird ein Spermium unter dem Mikroskop direkt in die Eizelle gespritzt.

Bei jungen Krebspatienten wird oft auch ohne akuten Kinderwunsch eine Behandlung

zur Fruchtbarkeitserhaltung vorgenommen. Bei Frauen werden Eizellen oder Eierstockgewebe, bei Männern Samenzellen eingefroren. Ist ein Partner vorhanden, friert man meist befruchtete Eizellen ein, denn dann erhöht sich die Chance einer späteren Schwangerschaft.

Die Mediziner behandeln zudem Patienten mit Hormonkrankungen und bieten humangenetische Beratung bei Erbkrankheiten an. (rud)

SPARPREISE
26.10. - 09.11.2014

Alle Angebote inklusive Fachgeschäfts-Service!
Alle Angebote nur solange Vorrat reicht!

JANOME brother SINGER PFAFF
At your side. Wo Perfektion beginnt.™

Nähen »to go« - PFAFF passport 2.0
Passt in die kleinste Ecke - perfekt auch für unterwegs!
Das kraftvolle Leichtgewicht mit IDT-System!



577,- € Sie sparen **81,- €**
inkl. großem Anschietisch im Wert von 59,- €.

brother Inno-is 750e
Stickmaschine
ehemaliger UVP: 1399,- €



999,- € **SUPER PREIS**
Fragen Sie nach unserem Top-Angebot inklusive Software!

Husqvarna Viking
H Class 100q



349,- € Sie sparen **39,- €**
inkl. großem Anschietisch im Wert von 39,- €.

SINGER 1507
Einsteigermodell



99,- € Sie sparen **100,- €**

BESTSELLER 2014

PFAFF expression 3.2
Entdecken Sie die Vielfalt
UVP des Nachfolgemodells:
1299,- € (exp3.5)



979,- € Sie sparen **120,- €**
inkl. einem Gratis-Nähkurs und einem Warengutschein über 45,- €

Individuelle Beratung - Kompetente Einweisung - Finanzierung ohne Zinsen* -

Fachwerkstatt für alle Fabrikate - Viele weitere tolle Angebote

Wir sind für Sie da - auch Jahre nach dem Kauf

30%

auf ALLES**
nur am 01.11.2014

**ausgenommen: Großwaren, reduzierte Artikel und Buxa-Artikel. Rabatts nicht kombinierbar

Nähzentren Habrock, Wolfsschlucht 31, 34117 KASSEL, 0561-13180, kassel@dnp82.de